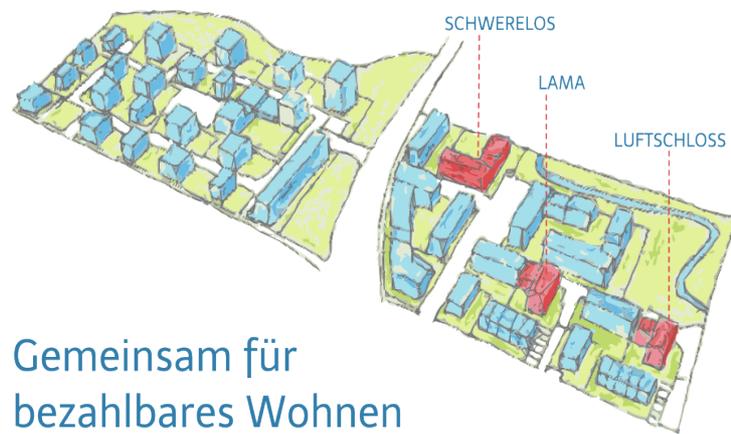


Pressemitteilung, Freiburg, 11.12.2014

Keine Förderkredite für neu gegründete Mietshausprojekte - nur noch für „etablierte Wohnungsunternehmen“?



Gemeinsam für
bezahlbares Wohnen

**3HäuserProjekt lädt zur Infoveranstaltung am 15.12.2014,
20 Uhr im Quartiersladen, Ferdinand-Weiß-Str. 117**

Keine Förderkredite für neu gegründete Mietshausprojekte

- nur noch für „etablierte Wohnungsunternehmen“? Mit dieser unglaublichen Botschaft kam eine **Abordnung des 3HäuserProjekts von der L-Bank in Karlsruhe zurück**. Ziel war es, die Kreditanfrage für den Bau von insgesamt 32 geförderten Mietwohnungen im Neubaugebiet Gutleutmatten zu erläutern und Fragen zu beantworten. Die L-Bank fördert sozialen Wohnungsbau mit zinsfreien Krediten, doch nun stellte sich heraus, dass Unternehmensneugründungen wie unsere Lamakat GmbH, Luftschloss GmbH und schwereLos GmbH „nicht die geringste Bonität“ hätten, um Kredite von der L-Bank zu erhalten. Die **Mietwohnraumförderung des Landes sei auf etablierte Wohnbauunternehmen mit entsprechend großem Altbaubestand und Kapitalkraft ausgerichtet**. Tipp der Banker: Als mögliche Lösung für das Problem der fehlenden Bonität neu gegründeter Projekt-GmbHs käme eine Bürgschaft der Stadt Freiburg in Frage, da sollten wir doch mal anfragen.

Von den hohen Bonitäts-Anforderungen, die **Neugründungen oder kleinere Genossenschaften faktisch von den Landeskrediten für sozialen Wohnungsbau ausschließen**, ist in den Verwaltungsvorschriften der L-Bank jedoch nichts zu finden. Auch in den Ausschreibungsunterlagen für Gutleutmatten ist dahingehend nichts erwähnt. Hinzu kommen diverse Widersprüchlichkeiten in der banktechnischen Abwicklung der Kredite, wie sich im Verlauf des Gespräches herausstellte.

Nach kurzer Schockstarre verfasste das 3HäuserProjekt am **18. November einen Brief an die Stadt Freiburg**, Finanzbürgermeister Neideck und das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen. Abschriften gingen an den Gemeinderat sowie die Landtagsabgeordneten Gabi Rolland und Edith Sitzmann.

Am 29. November informierten wir unsere KreditgeberInnen, die uns bis dahin rund 400.000 Euro anvertraut hatten, über den Stand der Dinge. Sie sollten die Nachricht nicht zuerst aus der Presse erfahren.

Am 1. Dezember erklärte Finanzbürgermeister Neideck in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses, dass die Stadt beim Land intervenieren werde, da ansonsten die städtebaulichen Ziele in Gutleutmatten und anderen neuen Baugebieten konterkariert würden.

Denn Ziel sei es auch, Baugrundstücke für geförderten Wohnraum nicht nur an große Bauträger zu vergeben, sondern auch an kleine Hausprojekte und Genossenschaften. Die Stadtverwaltung werde das Gespräch auf Landesebene suchen und zunächst ein Schreiben an das Finanz- und Wirtschaftsministerium senden. Ebenso werde ein Gespräch mit der Projektgruppe geführt werden.

Wie geht es weiter fürs 3HäuserProjekt? Klar ist: Es geht weiter! Wir erheben weiterhin **Anspruch auf die Förderkredite der L-Bank** und setzen uns dafür ein, sie auch zu bekommen. Wir gehen davon aus, dass die L-Bank ihre Position ändern könnte und arbeiten nun politisch darauf hin. Die Stimmen aus Gemeinderat und Verwaltung zeigen uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Am 15. Dezember um 20 Uhr laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu einer Infoveranstaltung im Quartiersladen, Ferdinand-Weiß-Str. 117, ein. Dort werden wir die Situation ausführlich darstellen und Fragen beantworten.

